

Datenerfassungsblatt für den Anschluss von PV-Anlagen

Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, angefragte Netzanschlussbegehren zu prüfen. Das vollständig ausgefüllte Datenblatt ist Voraussetzung für die netztechnische Bewertung! Nur vollständig in Blockschrift oder Maschinenschrift ausgefüllte Datenblätter werden beantwortet.

1) Angaben zum Antragsteller

Name/Firma: _____
 Straße/
 Haus-Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon
 (mobil): _____
 E-Mail: _____

2) Angaben zum Anlagenbetreiber

Name/Firma: _____
 Straße/
 Haus-Nr.: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon
 (mobil): _____
 E-Mail: _____

3) Anlagenstandort

Straße, Hausnummer: _____
 PLZ, Ort/Ortsteil: _____
 Gemarkung, Flur, Flurstück: _____

Auf dem Grundstück befindet sich bereits eine Erzeugungsanlage: ja nein

wenn ja:

(1) Energieträger: _____	(2) Energieträger: _____
Inbetriebnahmedatum: _____	Inbetriebnahmedatum: _____
Leistung: _____ kW/kWp	Leistung _____ kW/kWp

4) Angaben zur Photovoltaikanlage

Neuerrichtung

Rückbau

Erweiterung

(alle weiteren Angaben beziehen sich auf die Erweiterung)

PV-Module

Neu installierte Nennleistung: _____ kWp

Anzahl/Typ: _____ / _____	Einzelleistung der Module: _____ Wp
Anzahl/Typ: _____ / _____	Einzelleistung der Module: _____ Wp
Anzahl/Typ: _____ / _____	Einzelleistung der Module: _____ Wp

PV-Wechselrichter

AC-Nennleistung (gesamt): _____ kVA

Anzahl/Typ: _____ / _____	AC-Nennleistung: _____ kVA	1~	2~	3~
Anzahl/Typ: _____ / _____	AC-Nennleistung: _____ kVA	1~	2~	3~
Anzahl/Typ: _____ / _____	AC-Nennleistung: _____ kVA	1~	2~	3~

5) Art der Einspeisung

Volleinspeisung ohne Eigenverbrauch

Überschusseinspeisung mit Eigenverbrauch (ohne Stromspeicher) über den vorhandenen Bezugszähler: _____

Überschusseinspeisung mit Eigenverbrauch (mit Stromspeicher) über den vorhandenen Bezugszähler: _____

Kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe über den vorhandenen Bezugszähler: _____

Der geplante Messaufbau ist anhand der Standardmesskonzepte der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH darzulegen. Die Prüfung und Bestätigung des Messkonzeptes durch die Stadtwerke Grevesmühlen GmbH erfolgt im Rahmen der Netzanschlussbearbeitung.

Mieterstrommodell nach § 21 Abs. 3 EEG 2017

Der Anteil der Wohnfläche an der Gebäudefläche beträgt mindestens 40 %

ja
ja nein

6) Einspeisemanagement (§ 9 EEG 2017)

- Die technische Umsetzung des Einspeisemanagement erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung größer 100 kWp mittels Fernwirkanlage (FWA). Die FWA muss den technischen Spezifikationen des Netzbetreibers entsprechen und ist vom Anlagenbetreiber zu beschaffen.
- Die technische Umsetzung des Einspeisemanagement erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung größer 30 kWp und kleiner gleich 100 kWp mittels Funkrundsteuerempfänger (FRSE). Der FRSE ist vom Netzbetreiber käuflich zu erwerben.
- Die technische Umsetzung des Einspeisemanagements erfolgt für PV-Anlagen mit einer installierten Modulleistung kleiner/gleich 30 kWp mittels:
 - Funkrundsteuerempfänger (FRSE). Der FRSE ist vom Netzbetreiber käuflich zu erwerben.
 - Dauerhafter Begrenzung der Einspeiseleistung am Netzverknüpfungspunkt auf 70 % der installierten Modulleistung.

7) Vergütungsrelevante Angaben zur Bauart und dem Anlagenstandort der Photovoltaikanlage

(zutreffendes bitte ankreuzen)

1. Dachanlage auf einem Gebäude mit _____ kWp (PV-Modulleistung)

Die PVA ist auf, an oder in einem Gebäude angebracht und das Gebäude ist vorrangig zu anderen Zwecken als der Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie errichtet worden.

- Wird das Gebäude zeitlich mit der Photovoltaikanlage errichtet? ja nein
- Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Wohngebäude? ja nein
- Handelt es sich bei dem Gebäude um ein Stallgebäude? ja nein
- Befindet sich das Gebäude im Außenbereich nach § 35 des BauGB? ja nein

2. PV-Freiflächenanlage mit _____ kWp (PV-Modulleistung)

Die PVA ist nicht auf, an oder in einem Gebäude angebracht.

Die PVA ist an oder auf einer baulichen Anlage im Sinne des BauGB angebracht Die

PVA ist nicht an oder auf einer baulichen Anlage im Sinne des BauGB angebracht

Hinweis: Der Nachweis der Vergütungsfähigkeit im Sinne des EEG ist bei Freiflächenanlagen nach Nr. 2 an weitergehende Nachweise und Angabe zur genutzten Fläche gebunden. Bitte füllen Sie in diesem Fall den „Fragebogen zur Vergütungseinstufung einer PV-Anlage nach § 48 Abs. 1 EEG 2017“ aus und reichen Sie diesen zusammen mit den anderen Antragsunterlagen bei der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH ein.

Datenschutz-Hinweis: Personenbezogene Daten werden von der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH nach Maßgabe der beigefügten Datenschutzerklärung automatisiert gespeichert, verarbeitet und gegebenenfalls übermittelt.